

Beckmann: Accessiones, 558-565. — 16 Hippomenes: Cuno v. Alvensleben (FG 98). S. 240717. — 17 Eurydice. Darstellerin namens Schenck. Unbestimmt. — 18 Orpheus. S. Anm. 5, 240717 u. 250305 K 18. — 19 S. K 15 u. 62.

240907

Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg an Herzog August d. J. von Braunschweig und Lüneburg

F. Christian I. v. Anhalt-Bernburg (FG 26) bestätigt, am Vortage zusammen mit Hz. Augusts (FG 227) Schreiben vom 19. 7. 1624 die letzten Druckbögen und ein vollständiges Exemplar der *Cryptomenytices et cryptographiae libri IX* des Herzogs empfangen zu haben. — Von seiner Reise nach Wien, wo er die Aussöhnung mit dem Kaiser erwirkte, ist Christian gesund nach Bernburg zurückgekehrt. Er bittet August um Nachsicht dafür, daß er wegen der schweren Erkrankung seiner Gattin Anna (AL 1617, TG 16) seinen Brief nicht eigenhändig schreiben konnte.

Q HAB: BA II, 2 Briefe: Herzog August Nr. 138-141, Nr. 141, 1 Bl. 1r; 1v vacat; Schreiberh.

A *Fehlt.*

Hochgeborner Fürst, freundlicher geliebter Oheim vnd Schwager, Neben meiner freundwilligen diensterpietung, auch was Jch sonsten der freundlichen verwandnus nach mehr liebs vnd guts vermag, mag ELd. Jch freundlichen nicht verhalten, wie das Jch deroselben schreiben vom 19ten Julij,¹ zusampt dem Rest^a der Bogen, auch einem vollkommenen Exemplar der *steganographicorum*² gestriges tages alhier gar wol empfangen, Vnd wie mir solche zufertigung, insonderheit aber das vberschickte volkommene Exemplar sehr lieb vnd angenehm, also thue Jch mich auch deßwegen gegen ELd. zum freund: vnd vleißigsten bedancken, mit dem erbiethen, solche freundliche bezeugungen ins kunfftige hinwiederumb freundlichen zubeschulden ohnuergeßen zubleiben, Sonsten thue auch ELd. Jch hiermit freundlichen zu wißen, das Jch Gottlob, meine wienerische Reiß sehr wol vnd glucklichen verrichtet, gutte expedition vnd einen gnedigsten Keyser erlangt, vnd alles wol vnd gutter reputation abgelauffen,³ Jch auch in meinem Fürstenthumb vnd bey den meinigen mit gutter gesundheit wieder angelant bin, Nicht zweifelnde, ELd. solches gerne vernehmen, vnd sich hieruber mit mir freundlichen erfreuen werden, In dem vbrigen bitt Jch ELd., das Jch deroselben anizo wegen meiner freundlichen geliebten Gemahlin schweren leibs schwachheit,⁴ mit aigen handen nicht schreiben können, im besten vermercken wolten, ELd. damit der Göttlichen protection zu aller wolfarth ganz treulich befehlend, Datum Bernburg den 7ten Sept: 1624.

E. I. gantz dienstwilliger Affectjonirter Oheimb vnd Schwager

Christian fzAnhalt

T a *Eingefügt.*